



<https://blz.li/466b>

GERMANEN HADERN MIT DER CHANCENVERWERTUNG

Veröffentlicht am 17.05.2014 um 18:10 von Redaktion LeineBlitz

In der Landesliga der B-Junioren war heute der SV Germania Grasdorf im Einsatz, der TSV Pattensen spielte in der Bezirksliga beim Tabellenführer JSG Egestorf/Langreder/Goltern. . Der SV Germania Grasdorf hat trotz einer engagierten Leistung gegen den 1. FC Wunstorf 1:2 verloren. Trainer Martin Schinowski trauerte nach dem Spiel vor allem den ausgelassenen Torchancen nach. In der ersten Hälfte war es Clinton Omorogbe, der alleine auf den Wunstorfer Torhüter zulief, ihn umspielte, aber dann zu lange zögerte, um den Führungstreffer zu erzielen. Auf der anderen Seite schlossen die Wunstorfer einen Angriff mustergültig zur 1:0-Gästeführung ab (35.). Nach dem Seitenwechsel hatte die Germania gleich zwei Mal die große Möglichkeit zum Ausgleich, aber auch diese blieben ungenutzt. Stattdessen baute Wunstorf per direktem Freistoß die Führung auf 2:0 aus (66.). Als zwei Minuten vor dem Ende Iwan Celik der 1:2-Anschlusstreffer gelang, keimte noch einmal Hoffnung auf. In der Nachspielzeit trafen die Germanen aber nur die Latte statt des Ausgleichs. "Kämpferisch war das eine der besten Saisonleistungen. Natürlich sind wir enttäuscht, dass wir verloren haben, aber die Leistung hat gestimmt. Sogar der Gegner hat uns eine sehr gute Leistung bescheinigt", sagte Schinowski nach Spielende. Der abstiegsbedrohte **TSV Pattensen** reiste als krasser Außenseiter zum Tabellenführer JSG Egestorf/Langreder/Goltern und verlor am Ende deutlich 1:6. "Die Jungs haben alles gegeben, aber gegen den durchweg mit älteren Jahrgängen besetzte Gegner war uns vor allem körperlich und kämpferisch überlegen", sagte Pattensens Trainer Waldemar Krause. Zur Halbzeit führten die Gastgeber 2:0, in der zweiten Hälfte gelang Yuri Köpp lediglich der Ehrentreffer für den TSV. "Ich bin total stolz auf meine Mannschaft. Die Entwicklung in den vergangenen Monaten war enorm. Es wäre schade, wenn die Spieler am Ende die negative Erfahrung eines Abstiegs miterleben müssten", sagte Krause.



Germania's Torjäger Clinton Omorogbe (links) umkurvt den Wunstorfer Torhüter, kann den Ball in dieser Szene aber nicht im Tor unterbringen.